



Sammlung Theaterzettel

Monika

Klauß, Karl

1943-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

neu
11/95

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Freitag, den 19. März 1943

Vorstellung Nr. 217

Miete F Nr. 18
II. Sondermiete F Nr. 9

Monika

Operette in drei Akten von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Alexander Gundelach, Landrat a. D.	Fritz Bartling
Clementine, geborene von Wuhlow, seine Frau	Lene Blankenfeld
Horst-Dietrich, beider Sohn	Anton John
Kommerzienrat Marquardt	Wilhelm Trieloff
Ottilie, seine Frau	Nora Landerich ✓
Vera, beider Tochter	Käthe Dietrich
Ralf Kröger, Maler und Bildhauer	Victor Stefan Görtz
Peter Geislinger, 10jähr., Erbe d. Geislingerhofes	Karlheinz Kugler
Rösel	Hilde Hüllinghorst
Mariele } seine älteren Schwestern	Lissy Beck
Monika }	Lotte Schimpke
Michael Geislinger, deren Onkel	Hans Vögele
Anton Gruber, Dorfschullehrer	Max Baltruschat
Der Sonnenwirt	Heinrich Cramer
Jakob Gäbele, Bauer	Peter Nüsser
Johann Lemke, Lohndiener bei Gundelach	Klaus W. Krause
Frau von Grützmacher	Lydia Fahrenholtz

Bitte wenden!

Die Magd vom Geislingerhof Melitta Merkel
Mädchen Hilde Juschy
Bursche Fritz Haag
Baron Hans Harm
Baronin Ruth Schreiber

Bauern, Bäuerinnen, Eurschen, Mädchen, Kinder und Musikanten aus einem
Schwarzwalddorfe, Damen und Herren einer städtischen „Gesellschaft“

Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Geislingerhof

2. Akt: Halle im Hause Gundelachs. 3. Akt: 1. Bild: Dorfstraße im Schwarzwald
2. Bild: Stube im Geislingerhof

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schade

Balletteinlage vor dem dritten Akt:

Überlieferte Faßnachtstänze und Gebräuche aus dem Schwarzwald
getanzt von der Tanzgruppe, Damen und Herren des Singchors
und der Ballettschule

Einstudierung: Wera Donalies

1. Die Hemdglunki und der „Wohlauf“
Wohlauf: Heinrich Schlenke
Ballettschule
2. Das Schantele und der Federehannes
Schantele: Adolf Albrecht
Federehannes: Otto Motschmann
Kindergruppe
3. Die Schwarzwaldmädele
Tanzgruppe und Damen des Singchors
4. Die Villinger Hansli
Tanzgruppe

Finale

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten und zweiten Akt

Anfang 18 Uhr

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Ende etwa 21 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um
Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Schmalz & Laschinger, Mannheim